Moment mal...

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Würzburg - Martin-Luther-Kirche

Ausgabe 3/2011

Reformation - ein Stück Selbstbewusstsein

Ökumene - Motorradgottesdienst

Liebe Leserinnen und Leser,

„Jesus ist der einzige Weg zu Gott. Aber es gibt viele Wege zu Jesus". Mit diesem Leitsatz hat unser Mitarbeiterteam die Perspektiventwicklung der vergangenen beiden Jahre zusammengefasst und zugleich die Richtung für die künftige Gemeindearbeit vorgegeben.
Mir kommt es so vor, als hätte schon der Münchner Künstler Gerd Jähnke diesen Satz vor Augen gehabt, als er im Jahr 1966 das Fensterband der Martin-Luther-Kirche schuf. Dieses Band besteht aus elf Bildern mit Motiven aus dem Alten und dem Neuen Testament. In der Mitte über dem Altar steht der Gekreuzigte, der seine Arme schon zum Zeichen der Auferstehung ausgebreitet hat. Auf dieses zentrale Motiv bezogen sind die zehn anderen Bilder, die – aus meiner Sicht – unterschiedliche Zugänge zum christlichen Glauben zeigen. Die „Zehn Gebote" erinnern mich an die Menschen, die nicht am Gemeindeleben teilnehmen, aber versuchen, nach dem Willen Gottes zu leben. Das Weihnachtsmotiv steht für die, die nur am Heiligen Abend in die Kirche gehen. Das Jüngermotiv steht für die, die regelmäßig den Gottesdienst besuchen und in der Gemeinde mitarbeiten. Das Pfingstmotiv steht für die, die beim Beten ihre Hände heben und Lobpreislieder singen. Das Posaunenmotiv steht für die, die unsere Kirchenmusik fördern oder in einem unserer Chöre mitsingen. Das „Himmlische Jerusalem" steht für die, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.
Alle diese Bilder stehen gleichwertig und gleichberechtigt nebeneinander und sind doch auf die gemeinsame Mitte bezogen. Was fehlt, ist nur das zwölfte Fensterbild. Der Künstler hat es nicht vergessen, sondern er hat den Platz bewusst freigehalten, damit jeder von uns sein Bild gestalten kann.

Es grüßt Sie ganz herzlich - Ihr Pfarrer Niko Natzschka

Niko Natzschka

Inhalt

Grußwort, Inhalt, Impressum	2
Reformation - ein Stück Selbstbewusstsein	3
Motorradgottesdienst auf dem Trautenhof	4
Portrait: Tomas Villarroel Heinrich	5
Besondere Termine, Beschlüsse des Kirchenvorstands	6
Gottesdienste, Freud und Leid	7
Regelmäßige Termine	8
Ökumene	9
Kinder für Kinder	10
Rückblick	11

Titelbild

Sonnenuntergang über der Festung Marienberg
Foto: Rüdiger Braun

Bild Rückseite

Herbstimpression
Foto: Dr. Gisela Wohlleben

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg - Martin-Luther-Kirche
Zeppelinstr. 21a
97074 Würzburg
Tel.: 78 43 50-4
Fax: 78 43 50-5

Bürozeiten des Pfarramts
Montag-Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr

Internet:
www.wuerzburg-martin-luther.de

Bankverbindung:
Konto: 420 288 03
BLZ: 790 500 00
Sparkasse Mainfranken Würzburg

Gesamtverantwortung:
Pfarrer Niko Natzschka

Mitglieder der Redaktion:
Rüdiger Braun (Layout),
Uli Braun,
Gisela Burger,
Max Schmid,
Inka Stock (Koordination),
Martin Vogell,
Florine Wendenburg (Werbung),
Dr. Gisela Wohlleben (Lektorat)

Druck: Megatype GmbH,
97078 Würzburg
Auflage: 1.700 Exemplare

Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.
Die nächste Ausgabe von „Moment mal..." erscheint am 01.12.2011.

Zuschriften erbeten unter:
Moment-Mal-MLK@arcor.de

Redaktionsschluss: 01.10.2011

In eigener Sache:

Durch Spenden einiger Gemeindemitglieder, denen wir auf diesem Wege sehr herzlich danken möchten, konnte der Gemeindebrief „Moment mal…" bisher teilweise mitfinanziert werden. Da die Werbeeinnahmen alleine nicht ausreichen, um die Druckkosten zu decken, sind wir erneut auf Spenden aus der Gemeinde angewiesen und bitten Sie deshalb, den beiliegenden Überweisungsträger zu beachten. Ihre Spende trägt dazu bei, dass der Gemeindebrief weiterhin erscheinen kann. Dafür danken Ihnen die ehrenamtlichen Mitarbeiter von

„Moment mal…".

Monatsspruch September	*Jesus Christus spricht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen."* Matthäus 18,20

Reformation - ein Stück Selbstbewusstsein

In seiner Schlusserklärung vor dem Reichstag zu Worms (1521) antwortet Martin Luther auf die Forderung, seine Schriften zu widerrufen:
„Wenn ich nicht mit Zeugnissen der Heiligen Schrift oder mit klaren, hellen Gründen der Vernunft überwunden werde, … so bin ich überwunden durch die von mir angeführten Schriftstellen, und mein Gewissen ist gefangen in Gottes Wort. Daher kann ich nichts und will ich nichts widerrufen, weil es weder sicher noch heilsam ist, etwas wider das Gewissen zu tun. Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen." Revolutionär ist diese Begründung, die Luther gegeben hat, und zwar aus drei Gründen:
Zum einen beansprucht er für jeden Christen und jede Christin, die Heilige Schrift zu lesen, zu verstehen und sich auf die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments zu berufen.
Darüber hinaus besteht er darauf, lange vor der Aufklärung, dass nicht eine Berufung auf Aussagen von Kirchenlehrern oder eine Offenbarung überzeugen kann, sondern nur Aussagen, die der menschlichen Vernunft einsichtig sind. Hat nicht Gott den Menschen mit Vernunft begabt? Schließlich war er einer der Ersten, die sich auf ihr Gewissen berufen haben. Was heute für uns selbstverständlich ist, war damals vor fast 500 Jahren unerhört: die Freiheit des Gewissens.
Beim Kirchentag in Dresden habe ich mir Luthersocken gekauft, mit dem Aufdruck: „Luthersocke - ein Stück Selbstbewusstsein: Hier stehe ich. Ich kann nicht anders."
Ich trage diese Socken sehr gern.

Dr. Theo Wettach

Foto: Inka Stock

Monatsspruch Oktober *„Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?"* Ijob 4,17

Motorradgottesdienst auf dem Trautenhof

„Es ist kein Moped zu groß, es ist kein Moped zu klein, Gottes Liebe ist für alle Biker gleich!" Vielleicht hätte Manfred Siebald sein Lied „Es ist niemand zu groß, es ist niemand zu klein" so angefangen, hätte er den Trautenhof gekannt.

Foto: Martin Vogell

Beim Gottesdienst für Motorradfahrer und –fahrerinnen auf dem Trautenhof sind alle willkommen, ganz egal ob mit der „kleinen" Honda oder der „dicken" BMW. Seit mehr als 30 Jahren veranstaltet der gemeinnützige Verein ELOPS - eine Gemeinschaft evangelischer, katholischer und freikirchlicher Christen - aus Bad Windsheim Gottesdienste für Motorradfahrer auf dem Trautenhof bei Jagsthausen. An jedem ersten Sonntag in den Monaten von Mai bis Oktober kommen meist weit mehr als tausend Motorradfahrer und -fahrerinnen hierher. Man trifft Gleichgesinnte, hört spannende Predigten und Live-Musik, mal fetzig, mal ruhig. Anschließend kann man den mit viel Liebe frisch zubereiteten Eintopf genießen - und auf dem Heimweg die kurvenreichen Straßen des Hohenloher Landes an Jagst und Kocher. Für Initiator Werner Berr ist jeder Gottesdienst gleich: Es gibt ein Wetter, es gibt eine Predigt, es gibt eine Musik - und es gibt Eintopf.

Damit hat er vollkommen Recht – und auch wieder nicht. So vielseitig wie das Wetter sind auch die Prediger und Predigerinnen und die Musik - von A wie Andrea Adams-Frey bis Z wie Christoph Zehendner. Sogar der Eintopf wird seit diesem Jahr nach einem neuen Rezept gekocht. Das allein kann es aber nicht sein, was schon seit Jahrzehnten sechsmal im Jahr zwischen tausend und tausendfünfhundert Männer und Frauen anlockt. Die wechselnde Schönheit der Schöpfung vom Frühling zum Sommer, vom Sommer zum Herbst auf dem Weg er-fahren, das Miteinander in der großen Gemeinschaft über Konfessions-, Alters-, Einkommens- und PS-Grenzen hinweg – auch deshalb hat der Trautenhof einen – nein, mindestens drei oder vier feste Plätze in meinem sommerlichen Tourenkalender.

Martin Vogell

SAZ
Steuerberater
Thomas Rößler
Karmelitenstraße 29
97070 Würzburg
Telefon 0931/35499-0
Telefax 0931/50941
internet: www.saz-steuerberater.de

Praxis für physikalische Therapie
H. Günther, A. Selter, P. Gläser & V. Stumpf
• Krankengymnastik
• Krankengymnastik auf neurologischer Grundlage
• Sporttherapie
• Manuelle Therapie
• Elektrotherapie
• Wirbelsäulenvermessungen
• Massagen
• Manuelle Lymphdrainage
• Fangopackungen
• Heißluft
• Eisbehandlungen
• Fußreflexzonentherapie
• Hausbesuche
Erthalstraße 11 WÜ - Frauenland 0931 / 882100
Koelikerstraße 13 WÜ – Innenstadt 0931 / 14352

RISTORANTE PIZZERIA
DA CICCIO E PEPPE
Sportgaststätte Sieboldshöhe
Sanderheinrichsleitenweg 15
97074 Würzburg
Telefon: 0931 - 88 27 28
Dienstag: Ruhetag

Monatsspruch November *„Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm."* Nahum 1,7

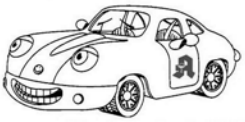
Portrait: Tomas Villarroel Heinrich

Liedtafeln anbringen, Kerzen erneuern, Beleuchtung prüfen und vieles mehr: Einen Gottesdienst vorzubereiten, erfordert zahlreiche Handgriffe. Und auch danach gibt es viel zu tun, bis Tomas Villarroel Heinrich den Kirchenraum absperren kann. Seit 2007 ist der 34-Jährige zuständig für den Mesnerdienst der Martin-Luther-Kirche. Der große, freundliche Mann stammt von weit her. Valparaiso ist seine Heimatstadt in Chile, dort wuchs er auf und studierte Geschichte. Nach Würzburg hat ihn seine Doktorarbeit gebracht, in der er sich mit den Beziehungen zwischen Chile und Deutschland beschäftigt. Auf sein hervorragendes Deutsch angesprochen, nennt Tomas Villarroel Heinrich einen wichtigen Grund: „Meine Mutter ist Deutsche, und in Chile habe ich auch eine deutsche Schule besucht." Die Tätigkeit als Mesner bietet ihm eine Möglichkeit, seinen Aufenthalt teilweise zu finanzieren. Zugleich kann er hier sein kirchliches Engagement fortsetzen. Beispielsweise hat Tomas Villarroel Heinrich in seiner Heimatgemeinde die Jugendarbeit mitgestaltet. Neben den Sonntagsgottesdiensten ist der Mesner für die Organisation der besonderen Gottesdienste wie Hochzeiten und Taufen zuständig. Auch um Dinge wie Adventskranz und Weihnachtsbaum kümmert er sich. Sein Zeitbudget ist vollgepackt, und oft gibt es in kurzer Zeit sehr viel zu erledigen. Trotzdem strahlt der Mesner immer Ruhe aus, beantwortet Mitarbeitern und Gottesdienstbesuchern freundlich Fragen, hilft geduldig weiter. Deshalb wird der Abschied von ihm schwerfallen. Denn in etwa eineinhalb Jahren wird Tomas Villarroel Heinrich vermutlich mit seiner Doktorarbeit fertig sein und beruflich andere Wege gehen.

Gisela Burger

Foto: Niko Natzschka

wüko
W. SCHEUMANN
AVIA
Heizöl-Diesel-Kraftstoffe
Schmierstoffe-Holzpellets
HAASE Heizöltanks
0931/73006
Sieboldstasse 5a
97072 Würzburg

FRANKEN-APOTHEKE
Nutzen Sie unseren täglichen Fahrdienst zwischen 16-17 Uhr.

Wo finden sie uns? Wittelsbacherstr.6, 97074 Würzburg
Telefon? 0931/71722
Fax? 0931/781281
Wann? Mo-Fr 8-18 Uhr und Sa 9-13 Uhr

Besondere Termine

September - November

Infoveranstaltung „Stressabbau"

Mittwoch, 5.10., 20.00-21.30 Uhr
Gemeindehaus, Zeppelinstr. 21a
„Der erfolgreiche Umgang mit den täglichen Belastungen - Stress abbauen, ehe er krank macht".
Entspannungstechniken und alltagstaugliche Tipps
Leitung: Larissa Oschmann, Tel.: 8049100
Eintritt frei

Infoveranstaltung „Achtsamkeit"

Donnerstag, 6.10., 20.00-21.30 Uhr
Gemeindehaus, Zeppelinstr. 21a
Vortrag: „Sage nicht Ja, wenn du Nein meinst - achtsam sein mit sich und anderen".
Stärkung des Selbstwertes und der Selbstachtung
Leitung: Larissa Oschmann, Tel.: 8049100
Eintritt frei

Kulturgeschichtliche Führung

Freitag, 21.10., 17.00-18.30 Uhr
„Von der Neuen zur Alten Universität"
Treffpunkt: 17.00 Uhr, Hexenturm
Leitung: Karl Heinz Arlt, Tel.: 2071121

Kleidersammlung für das Spangenberg-Sozialwerk

24.-29.10., jeweils 8.00-22.00 Uhr
Gemeindehaus, Zeppelinstr. 21a

Krankenhaus-Einweihung

Das Mexiko-Projekt der Martin-Luther-Kirche steht kurz vor seinem Abschluss: Am Freitag, 4. November 2011, um 18.00 Uhr MEWZ wird das Krankenhaus in San Lorenzo durch den Gouverneur des Bundesstaates Hildalgo, Paco Olvera, eingeweiht. Dazu wird auch eine Delegation der Martin-Luther-Kirche erwartet.

Ökumenischer Lichterzug - siehe Ökumene mit Unsere Liebe Frau

Sonntag, 20.11., 18.00-20.00 Uhr

Adventsbastelnachmittag für Kinder

Samstag, 26.11., 14.30–17.00 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2

Beschlüsse des Kirchenvorstands

Ab sofort wird die Gemeinde über Beschlüsse des Kirchenvorstands im Gemeindebrief informiert.

Beschlüsse 01.05. - 31.07.2011

Personalangelegenheiten

Die Anstellung von Prediger i.R. Manfred Engel als Seelsorger in der Seniorenwohnanlage am Hubland wird auf unbegrenzt, die Anstellung des Jugendreferenten Manuel Raisch bis zum 31.03.2012 verlängert.

Gemeindebrief

Der Kirchenvorstand genehmigt die Veröffentlichung von vier weiteren Ausgaben des Gemeindebriefs „Moment mal…".

Induktionsschleife

Die defekte Induktionsschleife in der Martin-Luther-Kirche wird wieder in Stand gesetzt, damit Besucher mit Hörgeräten dem Gottesdienst ohne Probleme folgen können.

Sanierung des Kirchturmes

Der Kirchturm der Martin-Luther-Kirche, der von dem Architekten Olaf Gulbransson entworfen wurde, feiert im kommenden Jahr seinen 50. Geburtstag. Die Sanierung, die mit der Einrüstung des Turmes begonnen hat, soll den Steinschlag beenden, den Treppenaufgang absichern und den Glockenstuhl stabilisieren.

Urlaub

Pfarrer Niko Natzschka befindet sich vom 22. August bis zum 10. September sowie vom 29. Oktober bis zum 6. November im Urlaub. Die Vertretung liegt in den Händen von Pfarrer Johannes Riedel, Tel.: 700648.

Das Pfarramt ist vom 5. bis zum 11. September und vom 31. Oktober bis zum 6. November wegen des Urlaubs von Petra Klatt geschlossen.

ALEXANDER KLOSTERMEIER
Privatpraxis für Physiotherapie
Hans-Löffler-Str. 6 | 97074 Würzburg | Telefon: 0931.32 07 99 44
Mobil: 0173.75 90 496 | www.alexanderklostermeier.de

korrekt -Hausmeisterdienste GmbH
Tel.: 0931 / 78 49 735
Hausmeisterdienste
Gartenpflege
Hausordnungen
Winterdienste

spielzeugwiese
Das Fachgeschäft
Aktionswochen
bis zu 20% auf unser gesamtes Sortiment
LEGO Sigikid KOSMOS Schleich Käthe Kruse BRIO Haba Selecta
ausgenommen Bücher, Coppenrath und Spiegelburg
WÜ · Juliuspromenade 48
Telefon 09 31 / 5 65 24

Gottesdienste

Predigtgottesdienst
Sonntag, 8.30 Uhr
11.09., 18.09., 09.10., 23.10., 20.11., 27.11.
Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

Hauptgottesdienst
Sonn- und Feiertag, 10.00 Uhr

September
04.09. Prädikant Reiner Marquardt
11.09. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
18.09. Pfarrer Niko Natzschka
25.09. Prädikant Heinz-Peter Müller

Oktober
02.10. Erntedank, Pfarrer Niko Natzschka, Familiengottesdienst
09.10. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
16.10. Prediger Manfred Engel
23.10. Pfarrer Niko Natzschka, mit Oratorienchor
30.10. Jugendreferent Manuel Raisch

November
06.11. Prädikant Ulrich Betscher, mit Abendmahl
13.11. Lektor Dieter Katz
16.11. Mittwoch, Buß- und Bettag, Pfarrer Werner Schindelin, mit Abendmahl
20.11. Pfarrer Niko Natzschka
27.11. Pfarrer Niko Natzschka

Kindergottesdienst
Sonntag, 10.00 Uhr im Martin-Luther-Saal, außer in den Ferien
Termine: 18.09., 25.09., 09.10., 16.10., 23.10., 13.11., 20.11., 27.11.
Besonderer Termin:
02.10., 10.00 Uhr: Die Kinder nehmen am Familiengottesdienst teil.

Gottesdienst in der Seniorenwohnanlage am Hubland
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr in der Hauskapelle, mit Abendmahl
Termine: 01.09., 06.10., 03.11.
Predigt: Prediger Manfred Engel

Freud und Leid

01.05. - 31.07.2011

DATENSCHUTZIMINTERNETDATEN
SCHUTZIMINTERNETDATENSCHUT
ZIMINTERNETDATENSCHUTZIMIN
TERNETDATENSCHUTZIMINTERNE
TDATENSCHUTZIMINTERNETDATE
NSCHUTZIMINTERNETDATENSCHU
TZIMINTERNETDATENSCHUTZIMI
NTERNETDATENSCHUTZIMINTERN
ETDATENSCHUTZIMINTERNETDAT
ENSCHUTZIMINTERNETDATENSCH
UTZIMINTERNETDATENSCHUTZIM
INTERNETDATENSCHUTZIMINTER
NETDATENSCHUTZIMINTERNETDA
TENSCHUTZIMINTERNETDATENSC
HUTZIMINTERNETDATENSCHUTZI
MINTERNETDATENSCHUTZIMINTE
RNETDATENSCHUTZIMINTERNETD
ATENSCHUTZIMINTERNETDATENS
CHUTZIMINTERNETDATENSCHUT
ZIMINTERNETDATENSCHUTZIMIN
TERNETDATENSCHUTZIMINTERNE
TDATENSCHUTZIMINTERNETDATE
NSCHUTZIMINTERNETDATENSCHU
TZIMINTERNETDATENSCHUTZIMI
NTERNETDATENSCHUTZIMINTERN
ETDATENSCHUTZIMINTERNETDAT
ENSCHUTZIMINTERNETDATENSCH
UTZIMINTERNETDATENSCHUTZIM
INTERNETDATENSCHUTZIMINTER
NETDATENSCHUTZIMINTERNETDA
TENSCHUTZIMINTERNETDATENSC
HUTZIMINTERNETDATENSCHUTZI
MINTERNETDATENSCHUTZIMINTE
RNETDATENSCHUTZIMINTERNETD
ATENSCHUTZIMINTERNETDATEDA

September - November

Arbeitskreis Mexiko
Sonntag, 12.00-14.00 Uhr im MLS
Termin: 18.09., 16.10.
Leitung: Max Schmid, Tel.: 84877

Hauskreise

Hauskreis 1
Bibelgesprächskreis
Klaus Dal Piva, Tel.: 2706088
Dienstag, 17.00-18.30 Uhr im GH, 14-tägig
für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren
Termine: 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11.

Hauskreis 2
Annemarie Haas, Tel.: 71626
Rosemarie Stulpe, Tel.: 48247
Dienstag, 19.30 Uhr, 14-tägig
Franz-Ludwig-Str. 17
für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren

Hauskreis 3
Cornelia Schimmer, Tel.: 86566
Donnerstag, 19.30 Uhr, 2-3 x im Monat
Hofmeierstr. 3
für Singles und Ehepaare zwischen 30 und 50 Jahren

Hauskreis 4
Elisabeth Weissgerber, Tel.: 09305 993753
Montag, 19.30 Uhr, 14-tägig,
Estenfeld, Konrad-Adenauer-Str. 25
für Singles und Ehepaare zwischen 35 und 50 Jahren

Hauskreis 5
Sigrid und Martin Vogell, Tel.: 885683
Mittwoch, 19.30 Uhr, wöchentlich
Frauenlandstr. 12
für Singles und Ehepaare zwischen 30 und 70 Jahren

Jugendgruppe BigMac
Freitag, 17.00-18.30 Uhr im Jugendkeller des GH
außer in den Ferien
für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
Leitung: Manuel Raisch, Tel.: 0170 7253637

Kirchenvorstandssitzung
Donnerstag, 19.30 Uhr im GH
Termine: 15.09., 20.10., 17.11.
Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de veröffentlicht.
Leitung: Andreas Hellbach, Tel.: 24825

Klöppelgruppe
Montag, 19.00-22.00 Uhr im GH
Termine: 12.09., 10.10., 14.11.
Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Konfirmandenunterricht
Mittwoch, 17.00-18.30 Uhr im MLS, wöchentlich
außer in den Ferien
Leitung: Pfarrer Niko Natzschka, Tel.: 7843504,
Birgit Bolner

Krabbelgruppe
im Krabbelraum des GH
Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr, wöchentlich
Leitung: Christine Ertel, Tel.: 76315

Literaturkreis
Donnerstag um 19.30 Uhr im GH
06.10. Buchbesprechung: „Das Spiel des Engels" von Carlos Ruiz Zafón.
Einführung: Dr. Gisela Wohlleben
03.11. Buchbesprechung: „Das Labyrinth der Wörter" von Marie-Sabine Roger.
Einführung: Dr. Gisela Wohlleben
Leitung:
Dr. Gisela Wohlleben, Tel.: 74710 (ab 18.00 Uhr),
Dr. Andreas Möckel, Tel.: 83285

Martin-Luther-Chor
Montag, 20.00 Uhr im MLS
Termine: 19.09., 26.09., 17.10., 24.10., 07.11., 21.11.
Änderungen vorbehalten
Leitung: Philipp Hagemann, Tel.: 3058094

Ökumenischer Gebetskreis
Donnerstag, 19.30-20.30 Uhr im GH
Termine: 13.10., 10.11.
Leitung: Klaus Amend, Tel.: 09305 1688,
Hildegund Zänglein

Offener Jugendtreff Outbreak
Freitag, 19.00-21.30 Uhr, im Jugendkeller des GH
jeden 2. und 4. Freitag im Monat,
für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren
Leitung: Manuel Raisch, Tel.: 0170 7253637

Offener Sonntagstreff
Sonntag, 15.00-17.30 Uhr im MLS
Termine: 04.09., 02.10., 06.11.
Leitung: Birgit Bolner, Tel.: 72589, Frank Dinter

Oratorienchor Würzburg
Donnerstag, 19.30 Uhr im MLS, wöchentlich
außer in den Ferien
Leitung: Matthias Göttemann, Tel.: 09525 981720

Seniorennachmittag
Dienstag, 15.00-17.00 Uhr im MLS
04.10. Thema: „So schön ist Deutschland."
Luftbilder. Referent: Gerhard Launer
08.11. Thema: „Melanchthon, ein Freund Luthers."
Referent: Diakon Andreas Fritze
Leitung: Liselotte Trump, Tel.: 75861,
Rosemarie Stulpe

Abkürzungen
MLS = Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
GH = Gemeindehaus, Zeppelinstr. 21a

Ökumene mit Unsere Liebe Frau

U
M L K
F

Gemeinsame Termine

Familienkreis
Freitag, 07.10.: Busfahrt nach Sargenzell bei Fulda mit Besichtigung des einmaligen Früchteteppichs in der Alten Kirche. Motto: „Der 12-jährige Jesus bei den Schriftgelehrten". Weitere Informationen zu dieser Fahrt sind ab September im Schriftenständer der MLK erhältlich. Ansprechpartner: Kurt Eberlein, Tel.: 71717

Gymnastik
im großen Pfarrsaal von ULF, jeden Donnerstag, außer in den Ferien, 14.00-15.00 Uhr (Stuhlgymnastik) und 15.00-16.00 Uhr. Ansprechpartnerin: Christel Werner, Tel.: 82252

Ökumenischer Gebetskreis – siehe Regelmäßige Termine

Ökumenischer Lichterzug
Nach der „längsten Laugenstange der Welt" (2010) wird es auch in diesem Jahr wieder ein ökumenisches Projekt geben: Unter dem Motto „Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte" (Psalm 119,105) startet der „ökumenische Lichterzug" am Sonntag, 20. November 2011, um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, in St. Barbara und Unsere Liebe Frau. Die Teilnehmer pilgern nach einer kurzen Andacht sternförmig auf die Klosterkirche Mariannhill zu. Dort beginnt um 18.30 Uhr ein ökumenischer Wortgottesdienst. Daran schließt sich ab 19.00 Uhr ein gemütliches Beisammensein im Refektorium des Klosters an. Wer mitarbeiten will, kann sich schon jetzt bei einem der beteiligten Pfarrämter melden.

Ökumenischer Seniorenkreis
in der Franz-Oberthür-Schule, Schwimmen und Wassergymnastik, jeden Dienstag von 17.00-18.00 Uhr, außer in den Ferien
Leitung: Horst Schäflein, Tel.: 86314

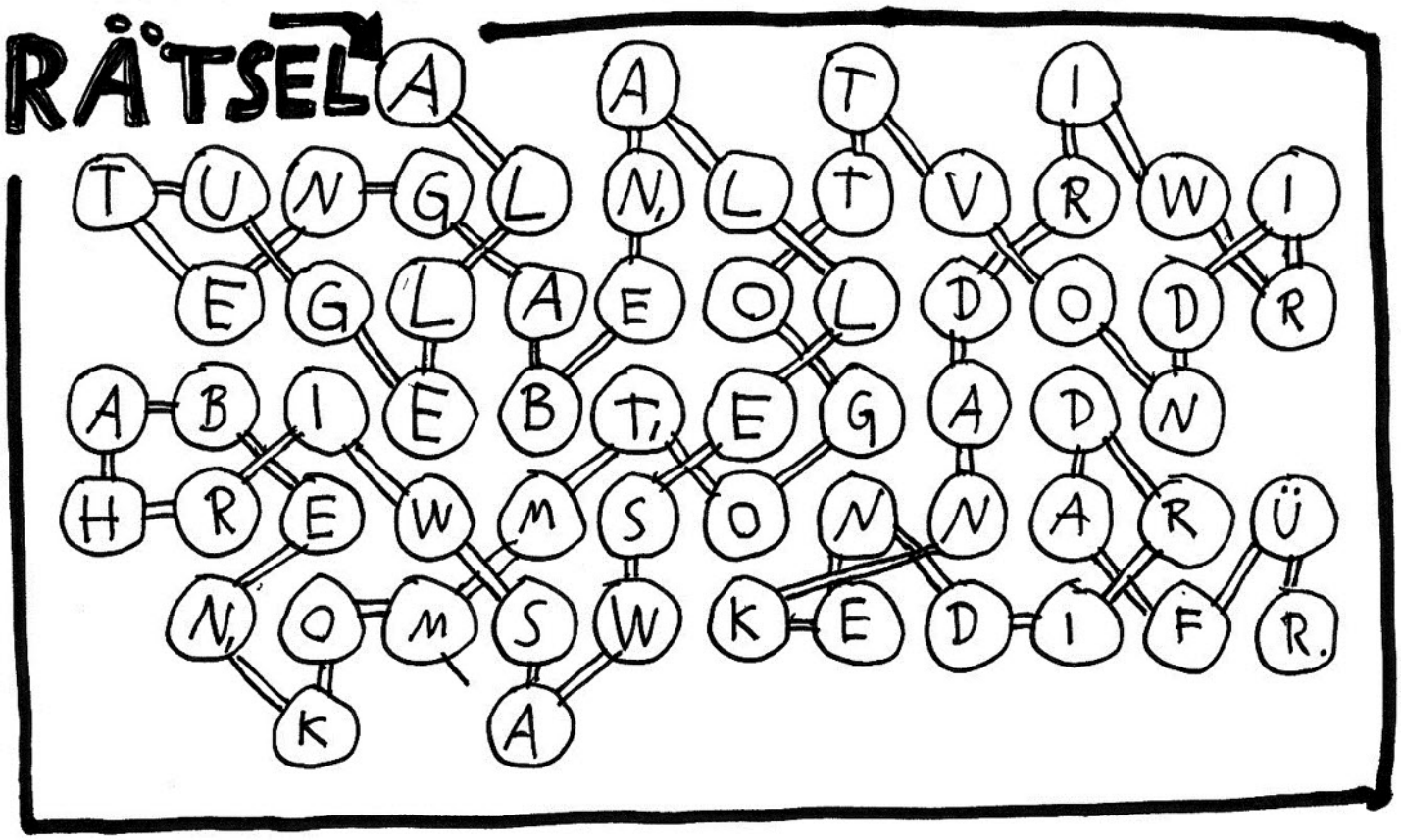
Seniorennachmittag in der MLK – siehe Regelmäßige Termine

Seniorennachmittag in ULF
Mittwoch, 14.00 Uhr in der Kirche, anschließend im Pfarrsaal
12.10. Oktoberfest
09.11. Begegnung und Besuch der Kindergartenkinder zum Martinstag

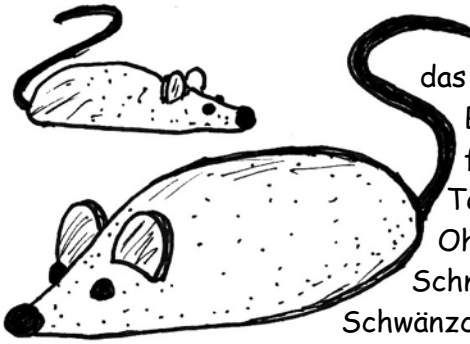
Liebe Kinder,

bei diesem Rätsel, das Sebastian Braun für Euch gemalt hat, müsst Ihr beim Pfeil beginnend immer dem Weg folgen. Was bringen Euch die Buchstaben, der Reihe nach gelesen, in Erinnerung? Viel Spaß wünscht Euch

Das Redaktionsteam



Birnenmäuse



Birnen schälen, halbieren und das Kerngehäuse entfernen. Birnenhälften mit der Schnittfläche nach unten auf einen Teller legen. Mandelscheiben als Ohren, Rosinen als Augen und Schnäuzchen, Lakritzfaden als Schwänzchen anstecken.

Auflösung des Bilderrätsels (Ausgabe 2/2011)
Folgende Begriffe waren zu erraten:
Sommer, Sonne, Strand, Ferienzeit.

Der Kirchentag in Dresden: „ Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein."

Ein aus Fingern geformtes Herz war das Symbol des diesjährigen Kirchentags. Foto: Niko Natzschka

Dieser Spruch aus Matthäus 6,21, zum Motto des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentags ausgewählt, begleitete die kleine Gruppe aus der Martin-Luther-Gemeinde, darunter auch Pfarrer Niko Natzschka, während der aufregenden Tage in Dresden. Fröhliche Aufbruchstimmung, geistige Auseinandersetzung und geistliche Besinnung, auch ernste Worte zu Gesellschaft und Politik – jeder konnte sich rings um die Frauenkirche dem öffnen, worauf er sich einlassen wollte. Protestanten haben als gesellschaftliche Minderheit eine wichtige Botschaft zu vertreten, wie Präses Nikolaus Schneider in seiner Bibelarbeit unterstrich: Die Forderung nach Reue und Umkehr ist dem Christen Anstoß für inneres Wachstum, aber sie gilt auch für die Teilnahme an der Alltagswelt. Der Evangelische Kirchentag zeigte aller Welt das Gesicht eines fröhlichen und dennoch problembewussten Protestantismus und machte den Teilnehmern Mut, sich einzumischen und ein verantwortliches und damit glücklicheres Leben zu wagen. Davon tief berührt, freut sich die Gruppe aus der Martin-Luther-Gemeinde auf den nächsten Kirchentag in zwei Jahren in Hamburg und hofft darauf, viele dahin mitnehmen zu können.

Max Schmid

Foto: Thilo H. Wendenburg

Angeregt durch Günter Huths Würzburg-Krimis wanderten die Mitglieder des Literaturkreises bei ihrem letzten Treffen vor der Sommerpause auf den Spuren von Exkommissar Erich Rottmann und seinem Hund Öchsle durch Würzburg. Selbst das „mörderische" Regenwetter konnte sie nicht davon abhalten, die Stätten der Verbrechen aufzusuchen.

Dr. Gisela Wohlleben

Dies ist die Zeit, wo jeder Tag
viel Tage gilt in seinem Wert,
weil man’s nicht mehr erhoffen mag,
dass *so* die Stunde wiederkehrt.

(Theodor Fontane)